

BRÜCKE ZUR AUSSENWELT

BERICHT ÜBER RADIO LOCOMOTIVO
SOLOTHURNER ZEITUNG 18. MÄRZ 2024

BRÜCKE ZUR AUSSENWELT

Eine Stimme für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen: Ein Besuch im Radio loco-motivo Solothurn

Das Konzept gibt es in der ganzen Schweiz; in Solothurn stellen Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung seit 2015 ein Radioprogramm zusammen. Ein Besuch an einer Redaktionssitzung.

Mittwochnachmittag: Redaktionssitzung des Kernteams von Radio loco-motivo Solothurn in den Räumen der Stiftung Solodaris an der Biberiststrasse 1 in Solothurn. Das Redaktionsteam sitzt um den Tisch und diskutiert über mögliche Themen, die als Nächstes behandelt werden könnten. Es sind Dave, Nicos, Marianne und Nicole, die sich gewünscht haben, nur mit ihren Vornamen benannt zu werden.

Marianne ist zwar mit ihren gut siebzig Jahren die Älteste im Team, aber erst seit kurzer Zeit Redaktionsmitglied. «Es ist schön, hier mit diesen jüngeren Leuten zusammenzukommen und Ideen zu sammeln», sagt sie. Die drei anderen in der Runde nicken. Sie sind schon einige Jahre dabei und kennen unterdessen ihr Geschäft.

Radio loco-motivo gibt Menschen eine Stimme, von denen man sonst in der Öffentlichkeit eher wenig hört – zumindest nicht direkt: Es sind Menschen, die von einer psychischen Krankheit beeinträchtigt werden. Begleitet werden sie bei der Produktion ihrer Sendungen hier in Solothurn von Andy Meier.

Das Projekt, das aus den «Aktionstagen psychische Gesundheit Solothurn» hervorgegangen ist, besteht schon seit 2015. Dann ging man das erste Mal auf Sendung. Unterdessen hat das Kernteam also schon ziemlich lange Erfahrung, die manchmal, wenn es brenzlig wird, sehr hilfreich sei, so Dave. Denn oft werden grössere Teile der Sendung live produziert, was auch schon fast schiefgegangen ist, zum Beispiel wenn der Interviewpartner nicht auftaucht. Bis jetzt sei aber nur einmal eine Sendung ausgefallen, und zwar aus technischen Gründen.

Jedes der aktuell vier Mitglieder des Kernteams hat seine Spezialitäten, die sich gut ergänzen: So ist etwa Nicole – die auch moderiert – historisch interessiert und hat zum Beispiel eine Sendung über die ehemalige englische Königin Elisabeth II gemacht. Kollege Dave ist eher für Fantasy zu begeistern, auch er moderiert und macht gerne Interviews. Nicos seinerseits macht selber Musik für die Sendung und ist technisch versiert.

Achtzig Prozent aller Sendungen würden einen lokalen Bezug aufweisen, so Andy Meier. Und viele Sendungen machen psychische Beeinträchtigungen zum Thema, mit denen sich die Redaktion gut auskennt. So wurde etwa schon ein Interview mit dem Solothurner Psychiater Peter Gasser zum Thema LSD in der Psychotherapie gemacht. Wenn immer möglich, versuche man, Fachpersonen und Betroffene zu Wort kommen zu lassen.

Im Moment ist das Thema kleine, versteckte Läden in der Stadt Solothurn im Fokus; als Nächstes wird «Johnny's Schallplatten» an der Berntorstrasse 8 vorgestellt. «Übrigens», so Andy Meier, «wir suchen immer wieder neue Mitglieder für die Redaktion», gerne könne man schnuppern.

Und was motiviert die Vier, sich hier zu engagieren? Das Team sei gut, es mache Spass, sagen sie unisono. Man verbringe auch privat viel Zeit miteinander und als Journalist komme man an Orte, zu denen man normalerweise keinen Zugang hat – zum Beispiel hinter die Bühne eines

Mittelalterfestes. Nicos findet es cool, für seine selber komponierte Musik eine Plattform zu haben und: «Eine eigene Stimme zu haben für Dinge, die mich wirklich bewegen.»

Was ist Radio loco-motivo?

Das Konzept von Radio loco-motivo stammt aus Buenos Aires, wo der Radiosender Radio Loco aus einer psychiatrischen Klinik gesendet hat. 2011 kam das Konzept Radio loco-motivo mit der Redaktion in Bern und damit in der Schweiz an. Das Radio sei eine Brücke zur Aussenwelt und eine Möglichkeit, Stigmata abzubauen, wird der Gründer und Psychiatriepfleger Gianni Python auf ihrer Website zitiert. Seither gibt es in der ganzen Schweiz diese Art Radio. Unterstützt wird der Solothurner Sender unter anderem vom Amt für Gesellschaft und Soziales des Kantons. Jeden dritten Mittwoch des Monats geht er auf Sendung, jeweils von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf DAB+(Radiologisch oder Logisch) Kabel 101.6 MHz oder im Stream auf radiologisch.ch. Wiederholungen sind am folgenden Sonntag von 11 Uhr bis 12 Uhr zu hören. Alle Sendungen finden sich auch im Audioarchiv auf der Website. (ann)



